Eigentum des
Kaiserlichen Patentamts.
Eingefügt der Sammlung
für Unterklasse .....
Gruppe Nr. .....

AUSGEGEBEN DEN 2. MAI 1907.

— № 185267 —

KLASSE ~~77h~~. GRUPPE 2.

62a 34

CARL DIPPEL IN FLENSBURG.

Vorrichtung zum Verbessern der Lenkfähigkeit eines Luftschiffes.

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 185267 —

KLASSE 77*h*. GRUPPE 2.

CARL DIPPEL IN FLENSBURG.

Vorrichtung zum Verbessern der Lenkfähigkeit eines Luftschiffes.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 16. Oktober 1906 ab.

Die Erfindung bietet eine Neuerung an Vorrichtungen zum Verbessern der Lenkfähigkeit eines Luftschiffes und besteht darin, daß vor dem Steuer zwei, zur Achse des Steuers parallele, nach dem Steuer hin zusammenlaufende Windzuführungsflächen und zwischen diesen letzteren in geeigneten Abständen voneinander mehrere zur Achse des Steuers senkrechte Leitflächen angeordnet sind. Bekannten Steuervorrichtungen gegenüber soll diese Anordnung eine bessere Wirkung erzielen, da zum Steuer ein dichterer Luftstrom durch die Windzuführungsflächen geleitet wird, welcher, durch die Leitflächen in eine bestimmte Bahn gelenkt, das Steuer stets senkrecht zur Achse desselben trifft.

Fig. 1 zeigt den hinteren Teil eines Luftschiffes mit der Steuerung in Seitenansicht, Fig. 2 die Steuerung im Grundriß.

Vor dem Steuer *a*, welches von der Gondel aus bedient wird, sind an gekröpften Flacheisen *b* schräge, nach hinten zusammenlaufende Windzuführungsflächen *c* befestigt, welche bei von vorn oder seitlich von vorn kommender Luftströmung dieselbe in größerer Breite auffangen und zum Steuer *a* leiten, wodurch dasselbe sich in einem Luftstrome von vermehrter Geschwindigkeit befindet. Damit dieser Wind das Steuer senkrecht zur Achse trifft, sind Leitflächen *d* in größerer Anzahl vorhanden. Diese Flächen *d* zwingen den schräg von unten oder oben kommenden Wind, parallel zur Längsachse des Luftschiffes zu strömen und daher das Steuer rechtwinklig zu seiner Achse zu treffen, so daß bei Bedienung des Steuers möglichst große Drehmomente auftreten und eine möglichst gute Steuerung erreicht wird.

Patent-Anspruch:

Vorrichtung zum Verbessern der Lenkfähigkeit eines Luftschiffes, dadurch gekennzeichnet, daß vor dem Steuer zwei, zur Achse des Steuers parallele, nach dem Steuer hin zusammenlaufende Windzuführungsflächen und zwischen diesen letzteren in geeigneten Abständen voneinander mehrere, zur Achse des Steuers senkrechte Leitflächen angeordnet sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

Fig. 1.

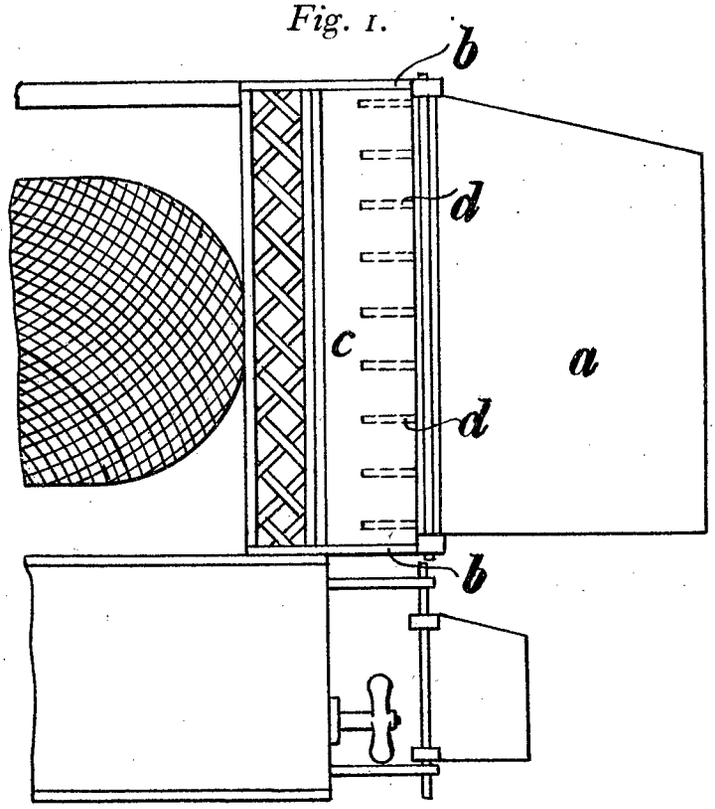
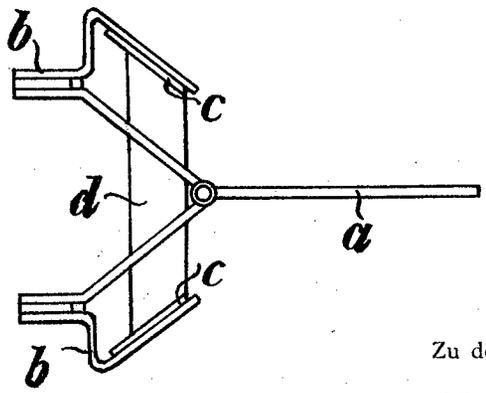


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 185267.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.